

Medieninformation

Technologie / Automatisierung / Personalie

Geschäftsführerwechsel beim Dresdner Automatisierungsspezialisten Fabmatics

Dr. Andreas Purath folgt auf Heinz Martin Esser, der in den Ruhestand tritt

Dresden, 03. Juni 2020. Generationswechsel bei der Fabmatics GmbH in Dresden: Dr. Andreas Purath wird zum 1. August 2020 neuer Geschäftsführer des Unternehmens, das auf Automatisierungslösungen für die Halbleiterindustrie spezialisiert ist. Er wird der Nachfolger von Heinz Martin Esser, der zum 31. Oktober 2020 in den Ruhestand geht. Bevor Heinz Martin Esser Fabmatics verlässt, wird er Dr. Purath in einem intensiven Einarbeitungsprozess mit den Aufgaben seines künftigen Verantwortungsbereiches vertraut machen.

Dr. Andreas Purath übernimmt die Bereiche Vertrieb und Marketing, Service, kaufmännische Verwaltung und Human Resource. Die Bereiche Projektmanagement, Engineering, Produktionsvorbereitung und Fertigung verbleiben auch weiterhin im Zuständigkeitsbereich von Dr. Roland Giesen. Dr. Giesen und Dr. Purath leiten ab 1. November 2020 das Unternehmen gemeinsam.

Rückkehr in die Halbleiterbranche

„Ich freue mich, mit meinem Einstieg bei Fabmatics an meine beruflichen Wurzeln in der Halbleiterindustrie anknüpfen zu können“, sagt Dr. Andreas Purath. Er war zuletzt Vice President und Leiter des Geschäftsbereiches Electronics and Advanced Applications bei der VON ARDENNE GmbH sowie Geschäftsführer der sich dort im Aufbau befindlichen Enhanced Battery Solutions-Gruppe.

Der Diplom-Chemiker mit Promotion in Anorganischer Chemie begann seine Laufbahn einst als Prozessingenieur bei Infineon in Dresden. Als Projektleiter für den Technologietransfer nach Taiwan und als Programm-Manager im Bereich Equipment-Strategie für Infineons weltweite Produktionsstandorte konnte er später umfangreiche internationale Erfahrungen sammeln, insbesondere in Asien und den USA. Nach einem kurzen Zwischenstopp als stellvertretender Vertriebsleiter Photovoltaik/Elektronik bei der Jenoptik Automatisierungstechnik GmbH wechselte er 2010 zu dem weltweit agierenden mittelständischen Maschinenbauunternehmen VON ARDENNE. „Fabmatics kann nun von Herrn Dr. Puraths internationaler Erfahrung profitieren“, sagt Heinz Martin Esser. „Er übernimmt daher künftig auch die Position des Chairman unserer amerikanischen Tochtergesellschaft Fabmatics USA Inc.“

Erfolgreiche Entwicklung nach der Fusion

Heinz Martin Esser war seit 1999 Geschäftsführer der Roth & Rau - Ortner GmbH Dresden (damals: Ortner cleanroom logistic systems). Sie fusionierte 2016 mit der HAP GmbH Dresden zur Fabmatics GmbH. „Als ich vor 20 Jahren nach Dresden kam, zählte die Firma Ortner gerade mal 17 Leute. Meine Mitarbeiter waren alle Anfang bis Mitte Zwanzig und ihre Motivation war wirklich beeindruckend.“, erinnert sich der gebürtige Kölner. „Heute hat Fabmatics mehr als 200 Beschäftigte – aber es gibt noch immer diesen extrem positiven Spirit im Team. Gemeinsam haben wir viel erreicht.“ Auch die Fusion der beiden sächsischen Unternehmen erwies sich als kluger Schachzug, so Esser: „Dadurch ergab sich eine einmalige Kombination von Integrations- und Fertigungswissen, und darauf beruht letztlich der Erfolg von Fabmatics.“ Das Unternehmen erzielte im vergangenen Jahr 27 Millionen Euro Umsatz und ist weiter auf Wachstumskurs. „Der anhaltende Trend nach Automatisierung mittels fortschrittlicher Robotik- und modernster Software-Lösungen sind ein Treiber – nicht nur in der

Halbleiterindustrie, deren Unternehmen seit Jahren zu unseren Kunden zählen. In den nächsten Jahren wollen wir unser Können auch in andere Branchen tragen“, sagt Dr. Roland Giesen.

Mit gut 20 Jahren Berufserfahrung in den Bereichen Management, Strategie, Vertrieb, Projektleitung, Entwicklung und Technologietransfer im Maschinen- und Anlagenbau sowie in der Halbleiterindustrie wird Dr. Andreas Purath diese Erfolgsgeschichte nun gemeinsam mit Dr. Roland Giesen fortschreiben. „Ich werde mich insbesondere im Business Development engagieren, um neue Märkte und Geschäftsfelder für Fabmatics zu erschließen“, sagt der neue Geschäftsführer. „Wir werden daran arbeiten, unser Geschäft kontinuierlich weiterzuentwickeln und Fabmatics für die Zukunft breiter aufzustellen.“

Generationswechsel auch beim Silicon Saxony e.V.

Heinz Martin Esser wird zum 31. Oktober 2020 seine berufliche Tätigkeit beenden. Im Silicon Saxony e.V. allerdings wird er noch ein halbes Jahr länger tätig bleiben – denn im kommenden Jahr feiert der sächsische Branchenverband sein 20jähriges Jubiläum. Danach möchte der langjährige Vorstandssprecher auch dort sein Amt an einen Nachfolger übergeben: „Der Ruhestand hat auch seine Reize!“, meint Heinz Martin Esser. Seine Erfahrungen wird er aber auch weiter einbringen: „Wann immer mein Rat gefragt ist, stehe ich natürlich zur Verfügung.“

Mit dem Ruhestand von Heinz Martin Esser endet auch eine Ära. Als Geschäftsführer und Präsident von Silicon Saxony e. V. prägte Esser als Führungspersönlichkeit unternehmerisch nicht nur einen stetig wachsenden Technologiemitelständler, sondern im Ehrenamt auch die Interessensvertretung der deutschen und europäischen Halbleiterindustrie. Mit einem festlichen „Open House“-Event im Oktober würdigt Fabmatics Essers Engagement im Kreise von Kunden und langjährigen Partnern.

Über Fabmatics:




Die Fabmatics GmbH mit Hauptsitz in Dresden ist ein erfahrener Spezialist für die Automatisierung von Materialflüssen und Handlingsprozessen in Halbleiterfabriken, Halbleiterprozessanlagen und anderen hochtechnisierten Produktionsumgebungen. 2021 ist das Unternehmen seit 30 Jahren erfolgreich am Markt. 1991 gegründet, realisiert das Unternehmen seit mehr als 25 Jahren erfolgreich kundenspezifische Automatisierungsprojekte in der Halbleiterindustrie. Daraus resultiert eine starke Marktposition vor allem bei der Modernisierung von 200-Millimeter-Halbleiterfabriken weltweit.

Fabmatics verfügt über die einzigartige Kompetenz, umfassende Lösungen im Bereich der Materialflussautomatisierung für den Einsatz unter Reinraumbedingungen aus einer Hand anzubieten. Das Leistungsspektrum umfasst ein modular gestaltetes Produktsortiment aus Hard- und Software zur Automatisierung von Handling-, Transport- und Lagerprozessen sowie Lösungen zur Produktidentifikation und -lokalisierung. Systeme wie mobile Roboter, Roboterzellen, Lagerspeicher unter der Reinraumdecke, RFID Komponenten und vieles mehr sorgen für einen effizienteren, schnelleren und sicheren Produktionsablauf in einer Halbleiterfabrik.

Die Fabmatics GmbH, inklusive ihrer Tochtergesellschaft Fabmatics USA Inc. in Sandy (Utah), ist weltweit tätig und beschäftigt derzeit rund 200 Mitarbeiter. Die Fabmatics GmbH ist Mitglied im weltweiten Branchenverband SEMI, im Hochtechnologie-Netzwerk Silicon Saxony e.V. und im AND Automation Network Dresden. www.fabmatics.com

Download Bildmaterial (10 MB, 300 dpi, honorarfrei, © Fabmatics GmbH):

[Fabmatics Pressefotos – Download](#)

| | |
|---|--|
| <p>Dr. Andreas Purath.jpg</p> <p>Bildunterschrift: Dr. Andreas Purath freut sich auf die neue Aufgabe.</p> <p>Copyright: VON ARDENNE Corporate Archive</p> |  |
| <p>Fabmatics_Team_3.jpg</p> <p>Bildunterschrift: Dr. Roland Giesen und Dr. Andreas Purath werden ab Herbst 2020 den sächsischen Automatisierungsspezialisten Fabmatics leiten.</p> <p>Copyright: Fabmatics</p> |  |
| <p>Fabmatics_Team_2.jpg</p> <p>Bildunterschrift: Dr. Roland Giesen und Heinz Martin Esser freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Dr. Andreas Purath.</p> <p>Copyright: Fabmatics</p> |  |

Für Presse-Rückfragen:

Fabmatics GmbH, Kathrin Kammer, Head of Marketing,
Telefon: +49 351 65237-230, E-Mail: kathrin.kammer@fabmatics.com

WeichertMehner GmbH, Robert Weichert,
Telefon: +49 351 50140200, E-Mail: robert.weichert@weichertmehner.com